



Nach vielen Verletzungen und Ausfällen war man froh, als im April die Hallenrunde 2002/2003 endlich beendet war und trotz allem noch mit einem 3. Tabellenplatz abgeschlossen werden konnte.

Als Ausgleich für die stressige Runde gönnte sich die Mannschaft dann in diesem Jahr einen mehrtägigen Ausflug nach Mallorca. Unterkunft war in der Hauptstadt Palma. Mit 10 Personen flog man in den frühen Morgenstunden des 01. Mai von Frankfurt aus nach Palma. Im Hotel Cactus, nur wenige Minuten von der Strandpromenade entfernt, wurden dann die Zimmer verteilt. Gleich am ersten Tag mussten einige Spielerinnen Bekanntschaft mit der Wirkung des spanischen Sangrias machen und die gute Stimmung ließ schon erahnen, was in den kommenden Tagen noch folgen sollte.

Außer dem Nachtleben in und um Palma kam natürlich auch die kulturelle Bildung nicht zu kurz. Für zwei Tage wurden als fahrbare Untersätze zwei Jeeps gemietet, mit denen die komplette Insel erkundet wurde.

Fischerdörfer, Gebirgsdörfer, die Hauptstadt Palma und viele weitere Sehenswürdigkeiten wurden in Augenschein genommen.

Leicht übernachtigt – jedoch um viele Eindrücke und Erfahrungen reicher – ging es am Sonntag schon wieder Richtung Heimat. Am späten Nachmittag landeten alle wohlbehalten in Frankfurt und der Ausflug war leider schon wieder viel zu schnell vorüber.

(Bild 1)

Am Strand von Palma

Beim Tag des Gastes hatten die Handballer ihren schon traditionellen Platz eingenommen. Das Wetter spielte dieses Jahr gut mit und bis in die Morgenstunden traf man sich bei stimmungsvoller Musik und kühlen Drinks am Handballerstand.

(Bild 2)

Auch die Handballortsmeisterschaften fanden in diesem Jahr wieder regen Zuspruch. Beim Triathlon beteiligten sich 13 Mannschaften, beim Mitternachts-Mixed-Turnier hatten 6 Mannschaften gemeldet.

Zur diesjährigen Hallenrunde musste man leider etwas dezimiert antreten. Birgit Gerlach, Astrid Haffner und Anke Lehnert werden schwangerschaftsbedingt diese Saison leider ausfallen.

Erfreulicherweise hat jedoch Ulrike Mathias ihren Einsatz um ein weiteres Jahr verlängert. Auch Sabine Schaeffer hat sich nach schwangerschaftsbedingter Auszeit wieder zurückgemeldet und steht der Mannschaft aushilfsweise zur Seite.

Karin Teller, der im letzten Jahr nach ihrem Kreuzbandriss im Knie das sportliche Ausprophezeit wurde, ist wieder einsatzfähig und eine große Verstärkung für die Mannschaft.

Mit einem Stamm von neun Spielerinnen will die Mannschaft versuchen, sich bis zum Ende der Runde so gut wie möglich zu platzieren.

(Bild 3)

**h.l. Dieter Weiß, Pia Brandmeier, Karin Teller, Julia Seibel Ulrike
Mathias, Nadine Hunger, Andrea Pfahl
v.l. Martina Röth, Tanja Schmitt, Michaela Heck**